



BKV-Nikolausfahrt am 9. Dezember 2007

Advent, Advent ein Lichtlein brennt, ...

erst eins, dann zwei, dann drei, ... halt, da war noch was. Ja richtig, am 9.12.2007 trafen sich etwas verspätet (der Mann, der den Kindern die Süßigkeiten in die Schuhe schiebt, war ja schon vorher da) ca. 70 Unverfrorene, um die alljährliche Nikolausfahrt des Kanu-Sportkreises Mannheim zu begehen.

Von der KGN haben sich diesmal zehn Paddler, darunter Marvin und Patrick aus der Jugendgruppe gegen 8:45h am Bootshaus eingefunden, um die Boote zu verladen und dann nach Speyer aufzubrechen. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an Heike sowie an Patricks Vater, die uns gefahren haben, sodass niemand nach der Fahrt noch sein Auto zurückholen musste.

In Speyer angekommen, brannte auch schon das Feuer und es gab Glühwein vom Schwenker. Ob nun die wärmenden Flammen oder der leckere Glühwein die Massen angezogen hat, vermag ich nicht zu sagen. Denen, die etwas weiter weg standen, wurde durch den leichten Wind und einsetzenden Nieselregen allerdings langsam kalt, sodass sie sich noch vor Abschluss der Rede und einigen Ehrungen durch Wanderwart Gerhard Maier in die Boote begaben, um wenigstens unten rum vor dem Wetter geschützt zu sein.

Nicht vergessen werden dürfen natürlich die Kostümierung einiger Paddler mit roten Zipfelmützen und die Verzierung der Boote. Manche hatten sogar einen Adventskranz auf dem Bug und die Deutschlandfahne am Heck. Knecht Ruprecht hätte seine wahre Freude gehabt.

Pünktlich zum dreifachen Ahoi hatte auch der Wettergott ein Einsehen und tauschte die Regenwolken gegen Sonnenschein. Bei einer zügigen Fahrt, auch bedingt durch den hohen Wasserstand, wurde es dann doch warm unter Paddeljacke und Schwimmweste, die dieses Jahr vernünftigerweise zur Pflichtausrüstung gehörte.

Am Dom vorbei und unter der Autobahn durch teilte sich die Truppe. Die ganz Hungrigen machten sich auf direktem Weg Richtung Brühl auf. Einige wenige waren noch nicht ganz ausgelastet und haben die drei Kilometer mehr durch den Ketscher Altrhein genommen, um fast zeitgleich am Bootshaus mit der schönsten Aussicht auf den Rhein anzukommen.

Hier wurden wir vom WSV-Brühl mit Bohnensuppe, heißen Würstchen, sowie Kaffee und Kuchen anständig versorgt und konnten im großzügigen Versammlungsraum „Zur Sitzluke“ etwas verschnauften und langsam wieder trocknen.

Nach ausgiebigem Plausch ging es weiter auf die Abschlussetappe nach Mannheim. Für uns endete die Fahrt bei der KGN, das offizielle Ziel war allerdings beim KC Mannheim, wo diejenigen, die das Mittagessen schon verdaut hatten, sich über das Kuchenbüfett hermachen konnten.

Für mich war es die erste Nikolausfahrt und sie hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ich kann nur jedem empfehlen im nächsten Jahr auf dem Weihnachtsmarkt eine Nikolausmütze zu ergattern, die warmen Paddelsachen rauszuholen und sich trotz widrigen Wetterverhältnissen ins Boot zu setzen, um die Fahrt mitzumachen. Getreu nach dem Motto aus meiner norddeutschen Heimat: „Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur die falsche Kleidung.“

Frohe Weihnachten!

Bernhard Möller

